



mehr unter [www.fokusköniz.ch](http://www.fokusköniz.ch)

# Fokus Gottesdienst

- Mi 5. Oktober FokusGebet
- So 9. Okt. 10h30 Gottesdienst (Spaghetti)
- So 16. Okt. 10h30 Gottesdienst
- Mi 19. Okt. Seele, ernähre dich gesund (III.)
- Do 21. Okt. Spielabend



## WIR

Wir wollen die gute Botschaft von Jesus Christus immer besser verstehen und durch sie unseren Fokus immer wieder auf Jesus hin stärken und korrigieren lassen.



## Spaghetti

Du bist herzlich eingeladen mit uns ungewohnt zu essen. Wir helfen alle einander beim Tischchen und aufräumen. Wir sind dir dankbar wenn du einen kleinen Beitrag für das Essen einwirfst.

Hinten hat es auch eine Liste, wo du dich eintragen kannst, wenn du etwas bringen willst oder den Kochlöffel schwingen willst.

Danke für deine Unterstützung!

Pastoren Ehepaar:  
Harry und Judith Pepelnar  
Schaufelweg 1  
3098 Schliern b. Köniz  
078 886 57 00  
[pepelnar@gmail.com](mailto:pepelnar@gmail.com)

Liebe Besucher

Ganz herzlich willkommen in einem Gottesdienst von FokusKöniz!

Heute ist Dank-, Buss- und Betttag. Früher sind die Schweizer geeint in Krisenzeiten zusammen gestanden und haben an diesem Tag Gott um Hilfe gebeten. Auch heute halten viele Christen inne um das Angesicht Gottes zu suchen. Es ist ein Bekenntnis, dass nicht der Mensch im Mittelpunkt des Weltgeschehens steht. Auch wir wollen uns vertrauensvoll an Gott wenden.

An diesem Tag hat die FEG Schweiz auch ihren Sammeltag. Mit der Betttags-Sammlung finanziert die FEG Schweiz die vielfältigen Aufgaben wie Öffentlichkeitsarbeit (zum Beispiel unser FEGMagazin), Aus- und Weiterbildung der Pastoren usw.

Dank wenn du hinten im Kollektentopf etwas spendest!

Heute leitet dich Benj Zurbrügg durch den Gottesdienst, unsere Hausband führt dich in die Anbetung und unser Pastor Harry Pepelnar predigt weiter in der Markuserie.

Anschliessend bist du herzlich zum Spaghettessen eingeladen....

Die FokusLeute

18. September 2022



## Predigttext

### Die syrophönizische Frau

Und er stand auf und ging von dort in das Gebiet von Tyrus. Und er ging in ein Haus und wollte es niemanden wissen lassen und konnte doch nicht verborgen bleiben; sondern alsbald hörte eine Frau von ihm, deren Töchterlein einen unreinen Geist hatte. Und sie kam und fiel nieder zu seinen Füßen – die Frau war aber eine Griechin aus Syrophönizien – und bat ihn, dass er den Dämon aus ihrer Tochter austreibe. Jesus aber sprach zu ihr: Lass zuvor die Kinder satt werden; denn es ist nicht recht, dass man den Kindern das Brot nehme und werfe es vor die Hunde. Sie antwortete aber und sprach zu ihm: Herr, aber doch essen die Hunde unter dem Tisch von den Brosamen der Kinder. Und er sprach zu ihr: Um dieses Wortes willen geh hin, der Dämon ist aus deiner Tochter ausgefahren. Und sie ging hin in ihr Haus und fand das Kind auf dem Bett liegen, und der Dämon war ausgefahren. Markus 7,24-30

Und Jesus ging weg von dort und entwich in die Gegend von Tyrus und Sidon. Und siehe, eine kanaanäische Frau kam aus diesem Gebiet und schrie: Ach, Herr, du Sohn Davids, erbarme dich meiner! Meine Tochter wird von einem bösen Geist übel geplagt. Er aber antwortete ihr kein Wort. Da traten seine Jünger zu ihm, baten ihn und sprachen: Lass sie doch gehen, denn sie schreit uns nach. Er antwortete aber und sprach: Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.

Sie aber kam und fiel vor ihm nieder und sprach: Herr, hilf mir! Aber er antwortete und sprach: Es ist nicht recht, dass man den Kindern ihr Brot nehme und werfe es vor die Hunde. Sie sprach: Ja, Herr; aber doch essen die Hunde von den Brosamen, die vom Tisch ihrer Herren fallen. Da antwortete Jesus und sprach zu ihr: Frau, dein Glaube ist groß. Dir geschehe, wie du willst! Und ihre Tochter wurde gesund zu derselben Stunde. Matthäus 15,21-28

Eine anständige Frau läuft nicht hinter Männern her.  
Egal.  
Ich muss laufen, laufen, laufen, hinter dir her.  
Denn nur du kannst helfen.  
Eine anständige Frau schreit nicht auf der Strasse.  
Egal.  
Ich schreie, schreie, schreie, schreie.  
So laut ich kann.  
Denn das Elend meiner Tochter ist zum Schreien.  
Eine anständige Frau drängt sich nicht auf.  
Egal.  
Ich bedränge dich, ich dränge mich in deine Nähe, ich dringe auf dich ein mit all meiner Kraft.  
Denn der Jammer meiner Tochter geht über unsere Kräfte.  
Eine anständige Frau bleibt bescheiden, zurückhaltend und anspruchslos.  
Egal.  
Ich bitte, ich fordere, ich stelle Ansprüche.  
Ich halte meinen brennenden Wunsch nicht zurück.  
Denn die Qualen meiner Tochter sprengen die Grenzen.  
Über alle Grenzen hinweg werde ich schreien, schreien, schreien:

Jesus, hilf!

Ganzes Gedicht:

